



Michael Melzer (links) und Wolfgang Ernst vom SV 85 Münchweiler vor dem Panathinaikos-Stadion in Athen, in dem die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 stattfanden. In diesem Stadion war der Zieleinlauf des Athen-Marathons. (Foto: Privat)

Im Schlafoberteil auf historischer Strecke

Leichtathletik: Münchweilerer Duo in Athen

■ Kenias Marathonläufer sind doch noch schlagbar: Einen marokkanischen Sieger gab es beim Classic-Marathon in Athen. Abdelkerim Boubker ließ die kenianischen Favoriten hinter sich und triumphierte im Panathinaikos-Stadion der griechischen Hauptstadt mit 2:11,40. Damit verbesserte der 30-Jährige den Veranstaltungsrekord um genau eine Minute.

Auf der Strecke von Marathon nach Athen mussten sich die Läufer, unter ihnen auch Michael Melzer und Wolfgang Ernst vom Laufteam des SV 85 Münchweiler nicht nur gegen die Konkurrenz sondern auch gegen überraschende Wetterbedingungen durchsetzen. Zwar gab es phasenweise Rückenwind auf den 42,195 Kilometern, jedoch drehte der Wind zeitweilig bei Temperaturen von knapp zehn Grad Celsius und Niederschlag.

Dennoch konnten die beiden Läufer aus Münchweiler ihre Zeit

vom Köln-Marathon vor sechs Wochen um einige Minuten verbessern. Wolfgang Ernst in 4:15 Stunden und Michael Melzer in 4:39 Stunden waren mit dem Erreichten voll und ganz zufrieden.

„Ein tolles Erlebnis“, schwärmen beide von ihrem ersten Auslandsmarathon und sind sich sicher, dass weitere internationale Läufe folgen werden.

Mit seiner Zeit war Michael Melzer einer von vielen, mit seiner Laufbekleidung wohl aber nicht: Da er normalerweise nur in T-Shirt und kurzer Hose läuft, hatte er auch nach Griechenland keine wärmere Laufbekleidung mitgenommen, es waren ja fast 20 Grad gemeldet. Als das Thermometer am Laufsonntag dann aber noch nicht mal zehn Grad zeigte, disponierte er kurzfristig um, und lief die historische Strecke spontan in seinem etwas wärmeren Schlafoberteil, wahrscheinlich einmalig im Feld von 8 500 Läufern. (PZ)